

Finn Wolter rudert satten Vorsprung heraus

Rudern/RC Witten. NRW-Titel im Leichtgewichts-Einer der B-Junioren auf Elfrather See. Vizemeisterschaft für RCW-Talent Marie Treppke. Doppelsieg geht an Levin Remscheid

Von Oliver Schinkewitz

Krefeld. Wer ist der Schnellste im ganzen Land? Oder vielmehr: die Schnellsten. Denn bei der Landesmeisterschaft der Ruderer wurden jetzt auf dem Elfrather See in Krefeld die herausragenden Ruderer von Nordrhein-Westfalen in den verschiedenen Bootsklassen über die 1000-Meter-Distanz ermittelt. Mit dabei waren auch mehrere Aktive des RC Witten, von denen vor allem Leichtgewichtsrunder Finn Wolter als neuer Landesmeister ein perfektes Wochenende erwischte.

Im Leichtgewichts-Einer der B-Junioren (U 17) ließ Wolter seinen Konkurrenten in Krefeld keine Chance. Bereits im Vorlauf überquerte der Wittener mit deutlichem Vorsprung die Ziellinie und unterstrich seine Ambitionen. Im Finale ließ er dann nichts anbrennen und ruderte einen erneut deutlichen Vorsprung auf die Starter aus Bad Honnef und Essen heraus. Der verdiente Lohn für eine starke Leistung: der NRW-Landestitel.



Landesmeistertitel in Krefeld: Finn Wolter (RCW, Mitte) zeigte im Leichtgewichts-Einer der B-Junioren ein herausragendes Rennen und gewann verdient. FOTO: RC WITTEN

Vorlaufsieg für Treppke

Darüber hinaus startete das Wittener Rudertalent Finn Wolter auch noch in der A-Junioren-Klasse (U 19), auch hier im Leichtgewichts-Einer. In dieser Altersklasse

gelang ihm abermals der Sprung ins Finale, wo er letztlich den sechsten Platz belegte. Wittens Lukas Tewes, der ebenfalls in diesem Rennen antrat, verpasste die Finalteilnahme.

Eine starke Leistung im Einer zeigte auch Marie Treppke. Die B-Juniorin des Ruder-Clubs aus der Ruhrstadt qualifizierte sich mit einem ungefährdeten Vorlaufsieg für das Finalrennen auf dem Elfrather See. Dort musste sie sich nur der starken Ruderin aus Meschede mit einer Bootslänge geschlagen geben. Alle anderen Konkurrentinnen hatte die Wittenerin im Griff und sicherte sich so den Vize-Titel.

Wittens Achter auf Platz fünf

Auch Marie Treppke startete zudem bei den A-Juniorinnen. Da hier nur fünf Starterinnen gemeldet hatten, wurde direkt der Endlauf ausgetragen. In einem deutlich engeren Rennen ergatterte die Wittenerin erneut



Gute Ergebnisse in Krefeld: Marie Treppke und Lukas Föbinger. FOTOS: RCW

die Vizemeisterschaft, wies im Ziel nur einen knappen Rückstand auf die Siegerin aus Mülheim auf und hatte einen passablen Vorsprung von rund einer Bootslänge auf die Drittplatzierte aus Krefeld.

An den Start bei der Landesmeisterschaft am Niederrhein ging auch das Wittener Flaggschiff, der RCW-Achter. In einem großen Finalfeld

von sieben Booten mussten sich die eben erst in die Bundesliga aufgestiegenen Wittener mit starker Konkurrenz messen. Unter dem Kommando von Steuerfrau Lorena Moll ruderten dabei Friedrich Teikemeier, Christoph Schroeder, Lukas Tewes, Jonas Moll, Adrian Pietsch, Benjamin Daumann, Benedikt Pernack und Lukas Föbinger auf einen respektablen fünften Rang.

Bei den Kinderuderern starten schließlich Julia Zöllner und Levin Remscheid, die in der kommenden Saison bei den Junioren antreten werden. Jeweils im Einer zeigten beide gute Leistungen. Levin Remscheid sicherte sich zwei Siege, Julia Zöllner kam in ihren beiden Rennen jeweils auf Rang zwei.

Deutsche Sprintmeisterschaft in Salzgitter steht an

Die kommenden schönen Herbsttage werden die **Ruderer vom RC Witten** gewiss noch einmal ausgiebig auf dem Wasser genießen und sich für **die noch ausstehenden Wettbewerbe** vorbereiten. Die eine oder andere wichtige Regatta, bei der die Ruhrstädter weit vorne landen wollen, steht nämlich noch aus.

An diesem Wochenende

(14./15. Oktober) geht es für die Top-Athleten vom RCW nach Salzgitter in Niedersachsen, wo die Deutsche Sprintmeisterschaft ausgetragen wird. Auch der DM-Titel in den Großbooten wird dort vergeben. Nächster Termin ist dann der „Kettwiger Herbst-Cup“ (21./22. Oktober).